

Es informiert Sie	Svenja Löhr
Telefon	+49 202 563 2713
Fax	+49 202 563 8177
E-Mail	svenja.loehr@stadt.wuppertal.de
Datum	25.06.19

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0840/19) am 05.06.2019

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernd Engels , Frau Christel Longrée , Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß , Frau Petra Bömkes , Herr Frank Brüggemann , Herr Erhard Werner Buntrock, Herr Willi Gröser , Herr Jürgen Heimchen , Herr Paul Hinz , Frau Hannelore Krefting , Frau Sabine Neubauer , Herr Arnold Norkowsky , Frau Erika Ritter , Frau Eva Schroeder , Herr Jörg Schulte , Frau Jolanta Spica , Herr Bernd Strohmeyer , Herr Michael Wessel ,

Vertreterin der Verwaltung

Frau Sandra Heinen , Herr Michael Lehnen, Frau Bärbel Mittelmann, Herr Guido Schäfer

Schriftführerin:

Svenja Löhr

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 05.06.2019:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 05.06.2019:

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.03.2019 wird genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 7 – Ein Wuppertal für Alle – Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019 – VO/0484/19 wird gestrichen, da noch eine Überarbeitung erforderlich ist.

4 Bericht des Sozialamtes zum Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes Vorlage: VO/0480/19

Frau Isenberg vom Sozialamt erläutert den Umsetzungsstand des Bundesteilhabegesetzes und berichtet auch über die Aufgaben, die in die Zuständigkeiten des Landschaftsverbandes wechseln.

5 Änderung der Satzung des Beirates der Menschen mit Behinderung Vorlage: VO/0373/19

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 05.06.2019:

Die Satzungsänderung wird einstimmig bei zwei Enthaltungen beschlossen.

6 Antrag auf Ausbildung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen bei der Stadt Wuppertal

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 05.06.2019:

Herr Andreß erläutert die Gründe für diesen Antrag.

Herr Lehnen berichtet, dass die Stadt Wuppertal für die im Sommer beginnende Ausbildung auch junge Menschen mit einer Behinderung eingestellt wurden, die jedoch nicht im kognitiven Bereich liegen. Des Weiteren führt die Stadt Bewerbungstrainings an der Schule am Nordpark durch. Leider ist es innerhalb der Stadtverwaltung bisher nicht gelungen ausreichend Ausbilder zu finden, die bereit sind, Menschen mit kognitiven Einschränkungen zu betreuen.

Der Beirat beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, zu dem vorliegenden Antrag Stellung zu nehmen.

7 Ein Wuppertal für Alle - Fortschreibung des Handlungsprogramms zur Wuppertaler Inklusionspolitik 2018/2019
Vorlage: VO/0484/19

abgesetzt

8 6. Bericht des Inklusionsbüros der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0485/19

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

9 Bericht des Vorsitzenden

Herr Engels berichtet, dass er nach dem Besuch des Bundestagsabgeordneten Helge Lindh auch die anderen beiden Wuppertaler Mitglieder des Bundestages, Herr Hardt und Herr Todtenhausen, zu einer Sitzung des Beirates eingeladen hat. Beide haben Interesse an dem Besuch signalisiert. Dies wird in 2019 nicht mehr zu realisieren sein, da die nächsten beiden Sitzungen in die Sitzungswochen des Bundestages fallen. Bei der Planung der Sitzungstermine für 2020 sollen die Sitzungstermine des Bundestages berücksichtigt werden.

Ferner erklärt Herr Engels, dass er in der nächsten Sitzung als Vorsitzender des Beirates zurücktreten wird. Er wird bis zum Ende der Legislaturperiode ordentliches Mitglied des Beirates bleiben. Es wird vereinbart, dass bis zum 13.09.2019 Vorschläge für Kandidaten und Bewerbungen an Frau Löhr gemeldet werden und diese mit der Einladung zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden.

10 Bericht der Behindertenbeauftragten/Inklusionsbüro

Mobilität

- Die Pauschale des Ressorts Straßen und Verkehr, die nur für den zusätzlichen Ausbau der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum gedacht ist, ist für 2019 erfolgreich verplant.
- Vom 16 -22.09 fördert das Bundesamt für Umweltschutz innerhalb der Europäischen Woche der Mobilität bundesweit Aktionen in Kommunen. Da die Barrierefreiheit innerhalb der Woche ein wichtiges Thema ist, können auch für Wuppertal Aktionen angemeldet werden. Es hat sich bereits ein Arbeitsbündnis gegründet. Aktionen und Ideen können an das Inklusionsbüro gemeldet werden
- Am 30.04 hat ein Gespräch mit dem Bürgerbusverein Ronsdorf stattgefunden. Die Behindertenvertretung (Fr. Longree, Hr. Werner, Fr. Heinen) musste sich davon überzeugen das die Anschaffung eines Niederflurfahrzeugs nicht möglich ist, so dass mit großem Bedauern der Anschaffung eines Standard Fahrzeugs zugestimmt wurde.

Arbeit

- Das Inklusionsbüro war in diesem Jahr bereits Praktikumsort für ein Schülerinnenpraktikum, in diesem Jahr werden noch zwei weitere Praktika angeboten die bereits geplant sind. Damit sind die Kapazitäten ausgeschöpft.

Weiteren Anfragen wurde bereits ein Absage erteilt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist die Ausweitung der Kapazitäten in der gesamten Stadtverwaltung erforderlich

Budget

- Das Inklusionsbüro wird im nächsten Jahr erstmalig ein Budget zur Verfügung haben. Dieses soll zu einem kleineren Anteil für die Assistenzleistungen für Menschen mit Behinderung die sich an Arbeitsgruppen des Büros beteiligen wollen eingesetzt werden. Der größere Anteil soll für die Umsetzung einer Inklusiven Veranstaltung aufgewendet werden.

11 Berichte aus den Gremien

Herr Werner verweist auf die Ausführungen von Frau Heinen und teilt mit, dass der Regeltermin mit dem Gebäudemanagement ausgefallen ist.

11.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen

In mehreren Bezirksvertretungen wurde durch den Bezirksjugendrat das Projekt „Bau von Lego-Rampen“ vorgestellt. Der Initiator dieses Projektes wird in Kürze bei Frau Heinen ein Praktikum absolvieren. Im September soll dann im Beirat über das Projekt berichtet werden.

11.2 Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen

Herr Schulte berichtet, dass über das Stadtentwicklungskonzept "Zukunft Wuppertal" beraten wurde und in diesem das Thema Barrierefreiheit fehlt.

Jugendhilfeausschuss

Frau Bömkes berichtet, dass auch hier über das Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Wuppertal“ berichtet wurde und zum Thema Barrierefreiheit keine Resonanz erfolgte.

Im Rahmen der Sitzung konnte Frau Bömkes Kontakt zu Vertretern des Jugendrates aufnehmen, die an einer Zusammenarbeit mit dem Beirat sehr interessiert sind, da sie die Themen Inklusion und Barrierefreiheit für wichtig ansehen.

12 Berichte aus der Verwaltung

13 Verschiedenes

Frau Schröder bittet um Informationen zu der Schließung des Nabas-Cafes. Frau Heinen führt aus, dass die bisherigen Räume des Nabas-Cafes nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Die Verwaltung hat versucht bei der Suche nach geeigneten Alternativräumen zu unterstützen. Da diese leider nicht gefunden wurden, muss das Nabas-Cafe schließen.

Frau Löhr berichtet, dass die Schwerinordnungsausweishüllen in Kürze erhältlich sind. Über die Stellen, an denen die Hüllen abgeholt werden können, wird noch durch eine Pressemitteilung berichtet.

Frau Löhr weist auf die durch die KSL zur Verfügung gestellten Broschüren zum Persönlichen Budget hin.

Herr Ostrowski von der Wohnberatung informiert über den Tag der offenen Tür am 15.06.19 von 10.00 bis 17.00 Uhr in der Münzstr. 5. Hier werden 18 barrierefreie Wohnungen vermietet.

Hans Bernd Engels
Vorsitzender

Svenja Löhr
Schriftführerin